

Ortsgemeinde Weiler
Herrn Ortsbürgermeister
Erwin Owtscharenko

Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 18. Mai 2006;
Einrichtung eines FriedWaldes

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,

auf Wunsch von mehreren Bürgerinnen und Bürgern stellt die SPD-Fraktion den Antrag, der Gemeinderat möge in seiner Sitzung am 18. Mai 2006 beschließen, in der Gemarkung Weiler einen ausgewiesenen FriedWald einzurichten.

Begründung mit Information :

Der FriedWald ist eine neue, naturverbundene Form der Bestattung und trägt dem Wunsch nach einer individuellen, selbstbestimmten und würdig erachteten Form des Abschiednehmens Rechnung.

Die Asche des Verstorbenen wird in einem gesondert ausgewiesenen Waldstück in einer biologisch abbaubaren Urne am Fuße eines Baumes beigesetzt. An dem Baum wird dann entweder eine kleine Plakette mit einer Nummern- und Buchstabenkennung oder der Name mit Sterbedatum oder ein anderes religiöses Symbol angebracht; wie es dem Wunsch des Verstorbenen und seiner Angehörigen entspricht.

„ Der Baum ist Grab und Grabmal, er nimmt die Asche mit seinen Wurzeln auf als Sinnbild des Lebens über den Tod hinaus. Die Grabpflege übernimmt die Natur.“
FriedWald GmbH.

Das Waldstück kann durch einen Geistlichen geweiht und Gottesdienste können mit den Trauergästen im FriedWald abgehalten werden; so wird es im hessischen Reinhardswald praktiziert.

Beim FriedWald arbeiten drei Rechtspersonen zusammen:

- Die örtliche Gemeinde ist der öffentliche Träger des FriedWaldes; sie regelt den ordnungsgemäßen Betrieb über die Friedhofssatzung.
- Die FriedWald GmbH ist Betreiber des Friedhofs; ihr obliegen der Vertrieb, die Kundenkontakte sowie die vertragliche Gestaltung und deren Abwicklung.
- Der Waldbesitzer stellt den Wald zur Verfügung, übernimmt die Kundenbetreuung vor Ort und führt die Beisetzungen durch.

Die öffentliche Trägerschaft durch die Gemeinde hat zur Folge, dass der FriedWald als Bestattungsort gem. den gesetzlichen Regelungen langfristig geschützt ist und nicht von der unternehmerischen Zukunft der FriedWald GmbH abhängt. Die Gemeinde bleibt mit allen Rechten und Pflichten verantwortlich.

Eine Anmerkung zu den Preisen.

Die Preise richten sich nach Lage, Alter und Art des Baumes. Die FriedWald GmbH bietet den „Einzel- oder Familienbaum“ oder den „Freundschaftsbaum“ mit bis zu 10 nicht miteinander verwandten Bestattungsplätzen an. (Preis 3 350 €). Der Erwerb des Rechts zur Nutzung eines einzelnen Bestattungsplatzes an einem „Gemeinschaftsbaum“ als letzte Ruhestätte verursacht Kosten ab 770,-- Euro.

Die Einnahmen werden auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen den 3 Rechtspersonen aufgeteilt.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Fraktion den Antrag, das „FriedWald-Projekt“ auch in Weiler umzusetzen.

Matthias Bauer, Fraktionsvorsitzender